



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND-Kassel, Wilhelmsstr. 2, 34117 Kassel

Zweckverband Raum Kassel

BUND-Landesverband Hessen e. V.
Kreisverband Kassel
Kreisgeschäftsstelle
Wilhelmsstr. 2
34117 Kassel

Tel. 0561-18158
info@bund-kassel.de
www.bund-kassel.de
Kassel, den 19.10.2020

Stellungnahme FNP Änderung 65 – korrigierte Fassung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND lehnt die FNP Änderung 65 entschieden ab. Die Stellungnahme im Einzelnen:

1. Fehlende Planbegründung

Für die neuen Wohnbauflächen fehlt jede Planbegründung. Im FNP sind bereits viel zu große Wohnbauflächenzuwächse dargestellt, die bis heute nicht genutzt worden sind.

2. Fehlender Bedarf

Es gibt für die Wohnungsversorgung keinen Bedarf an Neubau von Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und Villen. Eine Liste mit Kaufinteressierten an Einfamilienhausgrundstücken stellt keine Ableitung eines Wohnraumbedarfs dar. Für den Landkreis Kassel wird ein Rückgang der Wohnbevölkerung unter anderem vom IWU (Wohnungsbedarfsprognose für die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte 2016) prognostiziert.

Das aktuelle Datenblatt zum demografischen Wandel für Calden der Hessen Agentur im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (Stand 31.10.2018) prognostiziert einen Rückgang der Einwohnerzahl in Calden zwischen 2018 und 2035 um 18,5%.

Quelle: https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/633005.pdf

Zur Lösung des Bedarfs an gutem und günstigem Wohnraum benötigt es andere Lösungsansätze als den Bau neuer, teurer Wohnungen und Häuser. Einige Lösungsansätze sind die Schaffung von altengerechten kleineren Wohnungen in Ortszentren, Vergabe von Grundstücken an nicht gewinnoptimierende Genossenschaften, Baugemeinschaften, Miethäusersyndikat, kommunale Wohnungsbaugesellschaften, Bekämpfung von Leerstand, Mietwucher und baulichen Defiziten durch offensive Verwaltungen, revolvierender Grundstücksfond zur Mobilisierung von Brachen, um nur wenige aufzuzählen.

Geschäftsstelle:
Umwelthaus Kassel
Mo: 9 – 12.30
Mi: 14.30 – 18 Uhr

Kasseler Bank
IBAN: DE03 5209 0000 0003 8700 06
BIC: GENODE51KS1

Kasseler Sparkasse
DE19 5205 0353 0001 1980 34
HELADEF1KAS

Dem Plan fehlt weiterhin die Prüfung, Darstellung und Nutzung des Potentials an Leerständen und Baulücken.

3. Fehlende Entwicklung aus dem Regionalplan

Die (Teil)Fläche am neuen Sportplatzgelände ist im Regionalplan Vorrangfläche für die Landwirtschaft. Aus ihr kann keine Siedlungsfläche oder Sportfläche entwickelt werden. Das Vorbehaltsgebiet für den Grundwasserschutz ist nicht dargestellt worden.

4. Negative Umweltauswirkungen

Die Siedlungsgrenzenüberschreitung des neu geplanten Sportgeländes zerschneidet die Landschaft und stört das Landschaftsbild. Mit der geplanten Flutlichtanlage ist eine erhebliche Lichtverschmutzung unausweichlich, die zu negativen Effekten auf die nachtaktiven Insekten führen würde.

Die aktuelle Diskussion rund um **Mikroplastik in Kunstrasenplätzen** bewegt Vereine dazu, ihre Sportplatzentwässerung neu zu gestalten und spezielle Filtersysteme für Mikroplastik einzubauen. Die **Kosten für ein Mikroplastik-Filtersystem** liegen zwischen 20.000 – 50.000 Euro und hängen von der Platzgröße und der Qualität des Filtersystems ab.

5. Keine Innenentwicklung

Eine Bebauung einer Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportplatz am Siedlungsrand stellt keine Innenentwicklung dar.

6. Fehlende ökonomische Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde Calden steht ökonomisch mit dem Rücken an der Wand. Etliche Verpflichtungen aus dem Anteil am Flughafen Kassel Calden wie der gemeindliche Anteil an den „Hoheitlichen Aufgaben“ konnte die Gemeinde nicht mehr leisten. Falls es zu weiteren Schritten der Realisierung des vollkommen an Bedarf und Leistungsfähigkeit vorbei geplanten Gewerbegebiets Alter Flughafen kommen sollte, würde nur massive Landes- oder HLG-Zwischenfinanzierung die sofortige Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde in die Zukunft verlagern.

Die im Moment offengelegten Kostenschätzungen von 1,2 Mio Euro und die Hoffnung auf Fördergelder blenden die höheren Gesamtkosten der maximal 15 Jahre Nutzungsdauer eines Plastikrasenplatzes aus.

Die Hoffnung mit einem Verkauf der Bauplätze auf der alten Sportfläche Geld zur Finanzierung der neuen Sportfläche zu erzielen, sollte rechnerisch geprüft werden.

Hierzu gibt es Untersuchungen des Deutschen Instituts für Urbanistik. Und Baugebietskostenrechner im Internet: <https://aktion-flaeche.de/folgekosten-rechtzeitig-kalkulieren>

7. Ausgleich

Der BUND fordert die Flächenversiegelungen im Vorfeld des geplanten Eingriffs durch Entsiegelungen mindestens in der gleichen Größe auszugleichen. Auf dem alten Flugplatz stehen dafür ausreichende Flächen zur Verfügung. Dies soll bereits in die Darstellung des FNP aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bitsch

Geschäftsstelle:
Umwelthaus Kassel
Mo: 9 – 12.30
Mi: 14.30 – 18 Uhr

Kasseler Bank
IBAN: DE03 5209 0000 0003 8700 06 DE19 5205 0353 0001 1980 34
BIC: GENODE51KS1
Kasseler Sparkasse
HELADEF1KAS